

KULTURSERVER

THE COMMUNITY FOR ART AND CULTURE

Perspektiven für den Kulturserver NRW

Kulturserver 2015



12. Dezember 2013: Zwischenbericht zu Stand und weiterem Verlauf des Projektes

CultureBase – Aktualisierung ihrer Dienste und technischen Infrastruktur

Zwischenbericht zu Stand und weiterem Verlauf des Projektes

12. Dezember 2013

- 1. Maßnahmen zur Aktualisierung der Dienste und der technischen Infrastruktur:
Stand und Planung bis Ende Februar 2014**
- 2. Etablierung einer „Nutzerkonferenz“ (bzw. „Steuergruppe“) zur Erarbeitung und Begleitung eines
Gesamtkonzeptes**
- 3. Schnittstelle zu Kulturkenner**
- 4. Stand CultureBase-Maintenance und Förderpartner**
- 5. Weitere Planung 2014**

12. Dezember 2013: Zwischenbericht zu Stand und weiterem Verlauf des Projektes

Zwischenbericht zu Stand und weiterem Verlauf des Projektes „CultureBase – Aktualisierung ihrer Dienste und technischen Infrastruktur“

Im Folgenden geben wir einen Überblick über Maßnahmen, Stand und Planung des durch das Land NRW geförderten Projektes „CultureBase – Aktualisierung ihrer Dienste und technischen Infrastruktur“, gegliedert nach den im Projektantrag aufgeführten Punkten.

Nach Rücksprache mit der Bezirksregierung haben wir aufgrund des nach der Bewilligung knappen verbliebenen Zeitraums zur Realisierung des Projektes in diesem Jahr einen Antrag auf Verlängerung des Projektzeitraums bis Ende Februar 2014 gestellt. Entsprechend haben wir unseren weiteren Zeitplan angepasst.

1. Maßnahmen zur Aktualisierung der Dienste und der technischen Infrastruktur: Stand und Planung bis Ende Februar 2014

Nach Antragsbewilligung haben wir im Bereich Technik zusätzliche Mitarbeiter akquiriert: einen Administrator, zwei Programmierer und eine Mitarbeiterin im Support, die die im Rahmen des Projektes zusätzlich anfallenden Aufgaben übernehmen bzw. die Aufgaben vorhandener Mitarbeiter, damit diese für die Projektarbeit zur Verfügung stehen. Mit der Firma RelAix, die das Kulturserverprojekt bereits seit vielen Jahren begleitet, wurden Aufträge zur Migration der Serverbasis sowie zu den zugehörigen Wartungsarbeiten abgeschlossen.

12. Dezember 2013: Zwischenbericht zu Stand und weiterem Verlauf des Projektes

Daten, Software und Serverinfrastruktur – Migration der Datenbestände und Modernisierung der Software und Serverinfrastruktur

Seit November arbeiten wir mit Hochdruck an der Umsetzung der einzelnen Komponenten und Bausteine. Eine kurze Übersicht soll hier den Stand der Entwicklung Anfang Dezember beleuchten.

Bereits abgeschlossen

- Konzeptionelle Neuaufstellung der Serverstruktur
- Bereitstellen eines funktionsfähigen Prototypen der Schnittstelle für das Kulturkenner-Projekt
- Modernisierung von Authentifikationsverfahren

In Arbeit

- Erneuerung von Serversystemen
- Konzept zur Verbesserung der Schnittstellen
- Nachverfolgung und ggf. Entfernung von Sicherheitslücken
- Aktualisieren aller alten serverseitigen Betriebssysteme und Softwarekomponenten
- Ausbau der Monitoring- und Backup-Strategien
- Erhöhung der Ausfallsicherheit durch Integration in die modernen Serverstrukturen

In Planung

- Migration der zugrundeliegenden Datenbank auf aktuelle Datenformate (Latin1 → Unicode UTF8)
- Migration/Einarbeiten moderne Softwarestrukturen in älteren Projektzusammenhängen
- Migration der bisher im Altsystem verbliebenen Softwarekomponenten
- Skalierung von Datenim- und -exporten
- Verbesserung der Nachvollziehbarkeit durch Bestandsaufnahme und Dokumentationen

12. Dezember 2013: Zwischenbericht zu Stand und weiterem Verlauf des Projektes

2. Etablierung einer „Nutzerkonferenz“ (bzw. „Steuergruppe“) zur Erarbeitung und Begleitung eines Gesamtkonzeptes

Zur Erarbeitung und Begleitung eines Gesamtkonzeptes hat am 19.11.2013 im Düsseldorfer Landtag ein erstes Treffen von Mitgliedern des CultureBase-Netzwerks stattgefunden. Teilnehmer waren: Karl Schulteis (MdL, Vorsitzender des Kulturausschusses im Landtag NRW), Michael Schmitz-Aufferbeck (Generalintendant Theater Aachen, Sprecher der Ständigen Konferenz der Intendanten in NRW), Heide Koch (Leiterin Marketing Deutsche Oper am Rhein), Christine Schmücker (Leiterin Marketing RLT Neuss), Peter Liedtke (Pixelprojekt_Ruhrgebiet), Wolfgang Knauff (Kulturserver), Waltraud Nießen (Kulturserver)

Die Ergebnisse im Überblick (siehe auch Protokoll des Treffens):

- Die Gruppe nennt sich „Steuergruppe CultureBase“, da dies treffend ausdrückt, dass sie sich aus Interessenvertretern der CultureBase-Nutzer zusammensetzt.
- Die Gruppe sollte aus nicht mehr als acht Mitgliedern bestehen, ist aber prinzipiell offen für weitere. Ziel ist, möglichst alle Sparten in den Prozess zu integrieren. Auch Einzelkünstler sollten vertreten sein, um zu einer Qualitätsverbesserung auf breiterer Ebene beitragen zu können.
- Die Steuergruppe wird sich zweimal im Jahr treffen: im Frühjahr zur Vorstellung der Vorjahresergebnisse und Evaluierung und im Herbst zur Planung für das Folgejahr inkl. Budgetplanung. Das nächste Treffen soll außer der Reihe Ende Januar stattfinden.
- Einmal jährlich sollen die Mitglieder des CultureBase-Netzwerks die Möglichkeit zu einem Treffen in größerem Rahmen erhalten, um sie über Stand und Ziele rund um CultureBase zu informieren.
- Aufgabe der Steuergruppe soll sein, zu überlegen, wohin sich CultureBase entwickeln soll.
- Sie sollte in einem zweiten Schritt überlegen, welche Angebote von CultureBase für alle Nutzer kostenfrei sind und ab wann etwas Geld kostet.
- Kulturserver möchte die Mittelverwendung gegenüber der Steuergruppe nachvollziehbar machen. Dazu gehört u. a., den Zusammenhang zwischen Zweckbetrieb und wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb transparent zu machen.
- Die Steuergruppe soll z. B. auch über die CultureBase-Maintenance-Beitragshöhe beraten.
- Sie kann gegenüber dem Land darlegen, dass es durch die Höhe seiner Zuschüsse mitbestimmen kann, wie groß der frei nutzbare CultureBase-Anteil ist.
- Die Gruppe ist geeignet, weitere Geldgeber zu akquirieren.
- Sie soll sich selbst Themen setzen, die sie bei den Treffen behandeln möchte.

12. Dezember 2013: Zwischenbericht zu Stand und weiterem Verlauf des Projektes

3. Schnittstelle zu Kulturkenner

Ogleich die Schnittstelle nicht unmittelbar Teil der Förderung ist, ist sie jedoch im Gesamtkontext rund um das CultureBase-Netzwerk relevant. Hier wurden erste Schritte zur Anbindung der CultureBase an die Kulturkenner-Datenbank unternommen.

- Zur Information und zur Besprechung des weiteren Vorgehens in Sachen Kulturkenner-Schnittstelle hat am 12.12. ein Treffen zwischen Frau Düwel (Ministerium), Heide Koch und Wolfgang Knauff stattgefunden.
- Im Rahmen des Gesprächs hat Frau Düwel angeboten, Mitte Januar ein Treffen mit der Kulturkenner-Agentur, Vertretern der Steuergruppe und Kulturserver zu begleiten, um die inhaltlichen Spezifika der Schnittstelle zu besprechen.
- Eine prototypische Schnittstelle wurde bereits eingerichtet und der Kulturkenner-Agentur am 22.11. übergeben.
- Verschiedene NRW-Bühnen haben sich bereiterklärt, als Testpartner ihre Daten in die Schnittstelle einzuspeisen. Im Prototypen sind die Daten der unten genannten Häuser enthalten. Sobald dieser verwendet und geprüft wurde, können leicht weitere Daten von Einrichtungen und Häusern zugeschaltet werden, ohne dass weiterer Aufwand für das Kulturkenner-Projekt entsteht.
 - Theater Aachen
 - Philharmonie Essen
 - Wuppertaler Bühnen
 - RLT Neuss
 - Tanzhaus NRW
 - Westfälisches Landestheater
 - Landestheater Detmold
 - Burghofbühne Dinslaken
 - Aalto Ballett
 - Aalto Musiktheater
 - Schauspiel Essen
 - Theater Oberhausen
 - Planetarium Bochum
 - Theater Bielefeld

12. Dezember 2013: Zwischenbericht zu Stand und weiterem Verlauf des Projektes

4. Stand CultureBase-Maintenance (CB-M) und Förderpartner

Bis heute konnte eine nicht unbeträchtliche Anzahl an Netzwerkteilnehmer zum Abschluss von Förderpartnerschaften und CultureBase-Maintenance-Beiträgen zur Unterstützung der CultureBase-Infrastruktur gewonnen werden. Hierzu gehören sowohl Einzelkünstler und Institutionen, die Förderpartnerschaften übernommen haben, als auch die CultureBase-Netzwerke in Hamburg, Berlin und NRW.

Seit November ist über CultureBase-Maintenance somit erstmals ein Betrag von mehr als 1.000 Euro monatlich verfügbar. Von den Bühnen in NRW liegen uns derzeit weitere Zusagen vor, so dass zum derzeitigen Betrag in der nächsten Zeit 10 bis 20 Prozent hinzukommen werden.

Zusammensetzung der Förder- und CB-M-Partner:

- große Einrichtungen – Hamburg-Bühnen: 4 // NRW-Bühnen: 2 // Sonstige: 3
- mittlere Einrichtungen – Hamburg-Bühnen: 6 // NRW-Bühnen: 2 // Sonstige: 3
- kleine Einrichtungen – Hamburg-Bühnen: 6 // NRW-Bühnen: 2 // Sonstige: 3
- Sonderbeitrag (reduzierter mittlerer Beitrag) – Berlin-Bühnen: 57
- Fördermitgliedschaften (zwischen 5,- und 150,- €/Monat) – 20

Zusammen sind dies derzeit 108 Partner, durch die ein Betrag von 3.650 €/Monat zusammenkommt.

Eine stetig stetig aktualisierte Liste findet sich unter http://ggmbh.kulturserver.de/de_DE/partners.

Damit wurde ein erster monatlicher Basisbetrag, den wir zum Betrieb einer sanierten CultureBase-Infrastruktur im Mai 2013 kalkuliert hatten, erreicht.

	Anzahl PT	Tagessatz	Jahr	Monat
Systemadministrator Neusystem	26	600 €	15.600 €	1.300 €
Hotline (1,5 h/Tag x 300 Tage)	56	250 €	14.000 €	1.166 €
Orga/Büroinfrastruktur			2.400 €	200 €
Server/Hardware/Hosting (von 18.000 €/Jahr) anteilig			3.600 €	300 €
gesamt				2.966 €

12. Dezember 2013: Zwischenbericht zu Stand und weiterem Verlauf des Projektes

5. Weitere Planung 2014

Im nächsten Jahr bzw. nach Abschluss des Förderprojekts geht es darum, das Begonnene fortzusetzen, weiter zu stabilisieren und auszubauen. Hierzu sollen weitere Förder- und CultureBase-Maintenance-Partner akquiriert werden.

Gespräche mit den CultureBase-Netzwerkpartnern in Sachsen wurden bereits aufgenommen. Der Bundesbeauftragte für Kultur und Medien (BKM) hat seine Unterstützung für 2014 bereits zugesagt.

Zudem besteht die Überlegung, im Frühjahr 2014 ein weiteres Fördergesuch an das Land NRW zu stellen.

Seitens des Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen (MFKJKS) wurde hervorgehoben, dass das initiale Engagement der CultureBase-Maintenance-Partner in NRW das richtige Signal für das Land sei, sich seinerseits weiter zu engagieren.

12. Dezember 2013: Zwischenbericht zu Stand und weiterem Verlauf des Projektes

Stiftung kulturserver.de gGmbH

Geschäftsführung: Wolfgang Knauff
Amtsgericht Aachen HRB 10515

USt.-IdNr.: DE 230868040
Steuernr.: 127/602/52603

Mail: redaktion@kulturserver.de

www.kulturserver.de

Geschäftsstelle Aachen

Lothringerstraße 23
52062 Aachen
Tel.: +49 241 33686
Fax: +49 241 33636

Geschäftsstelle Berlin

Almstadtstraße 4
10119 Berlin
Tel.: +49 30 22667748
Fax: +49 241 33636